

## Pressestimmen

Kreisnachrichten Calw, 20. Mai 2009

### C/N 20.05.09 Schmalspurwagen auf der grünen Wiese

Ehrgeiziges Projekt der IG »Altensteigerle« / Ein Denkmal an jedem früheren Haltepunkt?

Von Manfred Köncke

**Altensteig.** Die originalgetreu nachgebaute Modellanlage der früheren Schmalspurbahn von Altensteig nach Nagold ist die Attraktion der Oster- und Weihnachtsausstellung im Alten Schloss.

Einen Eindruck, wie das »Altensteigerle« im Original ausgesehen hat, erhält man aus Bildern, historischen Aufnahmen und Erzählungen der älteren Generation.

Das könnte sich in absehbarer Zeit ändern. Die »Interessengemeinschaft Altensteigerle« will an der Einmündung der Bahnhofstraße auf einer 500 bis 600 Quadratmeter großen Wiese einen Schmalspurwagen, eine Signalanlage und einen Normalspurwagen auf einem Rollschemel in der Umpurgrube installieren, ergänzt durch eine oder mehrere Informationstafeln.

Der Bau und Umweltausschuss des Gemeinderats hat sich bereits mit dem Projekt befasst und die Ampeln auf Grün geschaltet.

Das war vor der Amtseinsetzung von Gerhard Feeß. Bei einem Besuch im Rathaus ver-



Die Sparkasse Pforzheim Calw unterstützt das Projekt der »Interessengemeinschaft (IG) Altensteigerle« und stellt aus Anlass ihres 175-jährigen Bestehens 6000 Euro zur Verfügung. Eine Finanzspritze erhofft sich die IG auch von der Stadt. Unser Bild zeigt von links Bürgermeister Gerhard Feeß, Walter Köbele, Andreas Claus, und Sparkassen-Filialdirektor Hartmut Ludwig. Foto: Köncke

suchten Andreas Claus und Walter Köbele – zwei führende Köpfe der Interessengemeinschaft – den neuen Bürgermeister als Fürsprecher zu gewinnen und baten gleichzeitig bei der Stadt um finanzielle Unterstützung.

Mit dem Eisenbahn-Denkmal am Ortseingang von Altensteig ist es für die IG nicht getan. Sie würde gern an jedem Haltepunkt der früheren Schmalspurbahn ein sichtba-

res Zeichen setzen.

Der frühere Bernecker Bahnhof ist noch existent und in Ebhausen steht entlang der Bundesstraße 28 ein einzelner Wagen. Die Haltepunkte Rohrdorf und Nagold sollen ebenfalls bestückt werden.

Der pensionierte Stadtbaumeister Köbele kann sich vorstellen, dass historisch interessierte Eisenbahnfreunde später die einzelnen Haltepunkte der insgesamt 15 Kilometer

langen Strecke in Augenschein nehmen und zum Schluss das Altensteiger Schlossmuseum aufsuchen, um sich anhand der Modellanlage einen Gesamtüberblick zu verschaffen.

Bürgermeister Feeß zeigte sich beim Gespräch mit den Interessenvertretern nicht abgeneigt, das Projekt von Seiten der Stadt finanziell zu unterstützen. Konkrete Zusagen wollte er aber nicht machen. »Wir müssen zuerst einmal die Kosten berechnen«. Außerdem habe der Gemeinderat das letzte Wort.

Das »Altensteigerle« wurde 1891 in den Dienst der Königlich Württembergischen Staatseisenbahn gestellt. 1962 wurde die Strecke für den Personenverkehr stillgelegt. Mit dem Ende des Güterverkehrs kam 1967 das Aus.

Weil die Erinnerung an das »Altensteigerle« bei vielen haften geblieben ist und die Eisenbahn »unsere ganze Gegend beeinflusst hat« ist Walter Köbele zuversichtlich, dass spätestens mit Beginn der Landesgartenschau in Nagold das ehrgeizige Projekt verwirklicht sein wird.